

Narutos Erbe

NaruHina

Von abgemeldet

Kapitel 9: Ereignisse

"Du müsstest tot sein.", schrie Naruto Kimmimaro an. "Ich kann dir erzählen was passiert ist. Nach dem Kampf mit Gaara und dem anderen Typ dachte ich, ich sterbe. Aber ich war nicht tot. Noch nie zuvor hatte ich solche Schmerzen. Na ja ich wusste das Konoha näher ist als Oto und selbst für den Fall das ihr mich gefangen nehmt, ich wollte nicht sterben. Auf dem Weg hierher brach ich zusammen. Und als ich wieder aufwachte, lag ich in einem Bett und war vollkommen gesund. Shizune fand mich und meisterin Hokage hat meine Krankheit geheilt. Seitdem bin ich ein ANBU Konohas und ich bin nur Noch Tsunade verpflichtet.", erklärte Kimmimaro, während Sakura, Hinata und Kakashi gespannt zuhörten. "Das ist mir scheißegal! Ich will den nicht in meinem Team haben! Sensei sag irgendwas!", schrie Naruto und wandte sich an seinen Onkel. "Hmm. Ich denke er verdient eine Chance. Und außerdem, es ist schon mehr als fünf Jahre her dass er nach Konoha kam und er hat bisher jeden Auftrag problemlos erledigt. Naruto, er ist einer der besten ANBU die Konoha je hatte.", sprach Kakashi und sah in Narutos enttäushtes Gesicht. "Ich weiß was dich stört. Ich habe dafür gesorgt das Sasuke nach Oto kann stimmt's? Wenn ich nicht gekommen wäre, hättet ihr Sasuke zurückbringen können.", sagte Kimmimaro und sah Naruto in die Augen. Dann kniete sich Kimmimaro hin und sah auf den Boden. "Ich weiß das du mir nicht verzeihen kannst. Aber ich bitte dich um eine zweite Chance. Wenn du mir die Chance gibst, werde ich dir helfen Sasuke zurückzubringen. Und du hast vergessen dass ich mich in Oto sehr gut auskenne. Ich kenne jeden Gang in Orochimarus Haus und ich weiß bestimmt wo wir Sasuke finden können!", sagte Kimmimaro und sah von unten in Narutos Augen. Naruto sah in Kimmimaros Augen. Kimmimaros Augen waren voller Tränen. "Gut. Du bekommst eine zweite Chance.", sagte Naruto und ging aus dem Büro. "Hinata kommst du?", fragte er und Hinata und er gingen Hand in Hand nach Hause.....

In Kurenais Wohnung

"Also, das nehme ich als ein Ja!", sagte Itachi und zog sich an. Kurenai lag noch im Bett. "Hmm tolle Nacht aber ich sage nein.", sagte Kurenai und lächelte. "War nur ein Scherz. Ich bin muss nur noch meine Sachen packen.", sagte Kurenai und stand auf. "Wie wärs wenn du dich anziehst?", fragte Itachi und warf ihr ihr Nachthemd zu. "Das kann ich auch machen bevor wir gehen!", sagte Kurenai energisch und fing an ein paar Sachen zu packen. Sie packte nicht nur Klamotten ein, sondern auch ein paar Shuriken und Kunai. "Wohin geht es?", fragte Kurenai und fing langsam an sich anzuziehen. "Zu

unserem Hauptquartier. Es dauert nicht lange dahin. Es legit versteckt an der Grenze zwischen Konoha, dem Donner- und dem Regenreich.", sagte Itachi. "Wow. Wie sieht es aus?", fragte Kurenai. "Wirst du sehn wenn wir dort sind.", sagte Itachi und stellte klar das er keine weiteren Fragen beantworten würde...

Vor Konohas Haupttor

"Wann starten wir die Mission? Ich will den neuen Jinchuruuki endlich sehn. Der, der immer als erster schreit und ohne Plan drauflosstürmt, hat Itachi gesagt. Mal sehn wie er ist!", sagte Deidara und lächelte. "Hmm. Du kümmerst dich um den Jinchuruuki und ich Sorge für Ablenkung. Und vergiss nicht, dass Konoha kein kleines Dorf ist. Wenn ich für Ablenkung gesorgt habe must du dich beeilen. In genau drei Stunden treffen wir uns wieder hier. Und vergiss auch nicht das ich es hasse wenn jemand zu spät kommt!", sagte Sasori und sein Schwanz schlug nach hinten. Die Nacht war schön, heiß und windig. "Jetzt!", sagte Sasori und verschwand mit einem leisen Luftgeräusch. Deidara lächelte. Und dann verschwand auch er mit einem leisen Geräusch. Deidara war auf dem Weg zu einem Wohnhaus als er am anderen Ende der Stadt eine große Explosion, die die Nacht erhellte, sah. Er konnte nicht anders als zu lächeln. Nach zwei Minuten stand er vor einem Wohngebäude. "Hier also!", sagte Deidara zu sich selbst und brach die Eingangstür leise auf.